Zeitschrift: Oltner Neujahrsblätter

Herausgeber: Akademia Olten

Band: 49 (1991)

Artikel: Jedermann : das Spiel vom Sterben des reichen Mannes von Hugo von Hofmannsthal

Autor: Bloch, Peter André / Ledergerber, Thomas

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-659599

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.08.2025

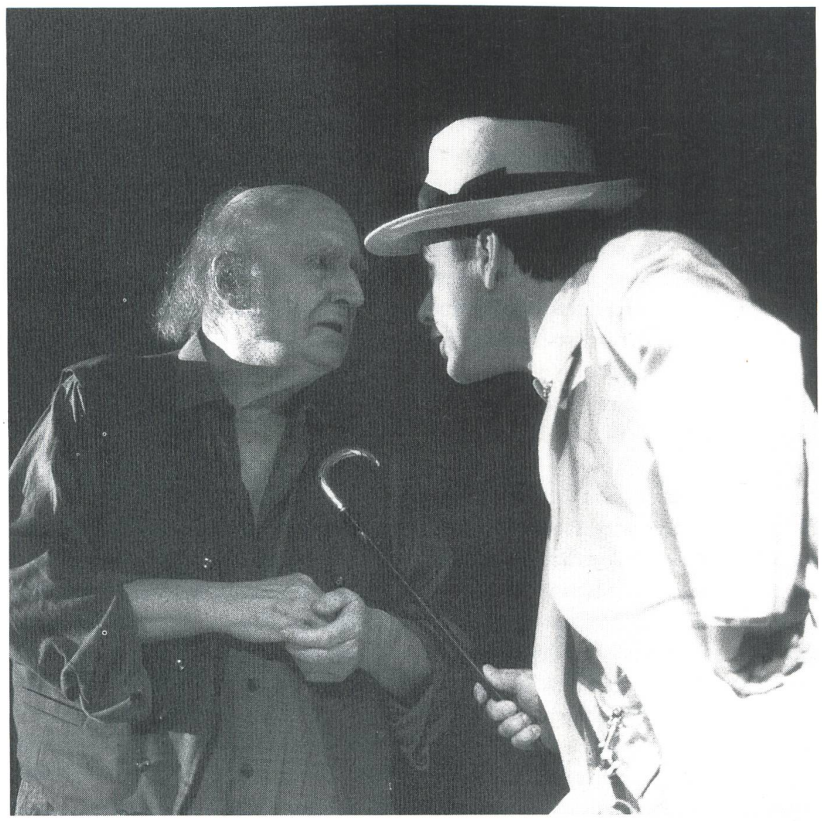
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jedermann

Das Spiel vom Sterben des reichen Mannes von Hugo von Hofmannsthal

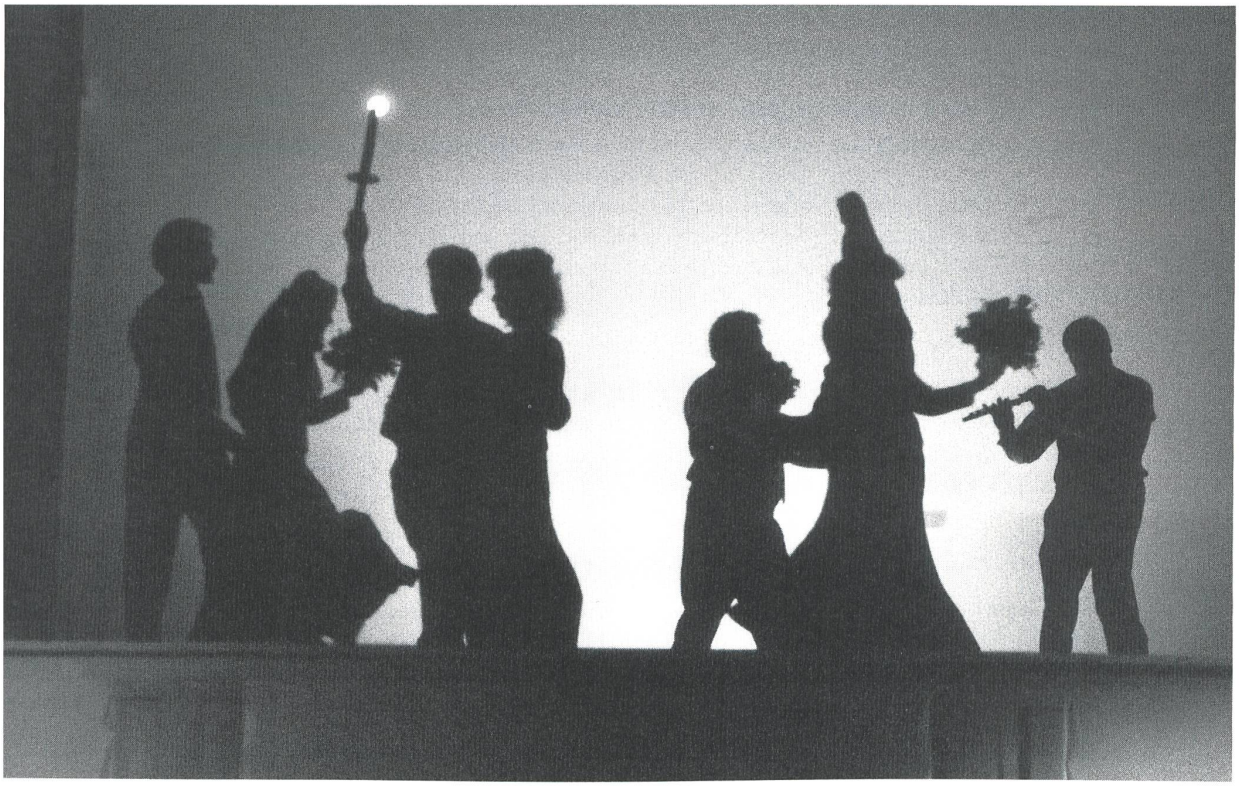
Wer denkt nicht dankbar an die spätsommerlichen Freilichtaufführungen unserer Dramatischen Gesellschaft zurück, an die so eindrücklichen Szenen zwischen Leben und Tod, Liebe und Verrat, Glaube, Hoffnung und Verzweiflung? Dem Regisseur Jean-Paul Anderhub ist es gelungen, eine wunderbare Mischung von Professionalität und Laienspiel zu erreichen, die durch ihre Schlichtheit überzeugte, ohne je ins Vordergründig-Theatralische abzugleiten, getragen von vielen Helfern und Musikanten, Beratern und Mitarbeitern vor und hinter den Kulissen. Theater und Hinweis, als mahnendes Gleichnis für jeden, als Aufruf zur Umkehr und Besinnung.

oben:
Jedermanns Wahnvorstellungen an der Gästetafel, v. l. n. r.: Gast (Peter Scheidegger), Buhlschaft (Irène Dudle), Jedermann (Urs Mühlethaler), sein guter Gesell (Herbert Schibler, der auch die Rolle des Teufels spielte).



unten:
Jedermann (Urs Mühlethaler) zusammen mit dem armen Nachbarn (Paul Woehrle), für den er nur eine spärliche Gabe übrig hat

rechte Seite oben:
Im Gefolge der Buhlschaft die Musikanten (Jonas Burki, Flöte; Susanne von Burg, Violine; Urs von Burg, Schlagzeug) beim Schattentanz auf dem Weg zu Spiel und Schmaus

rechte Seite unten:
Das gemeinsame Mahl: Im Hintergrund das Hauptportal der Martinskirche, davor die «Abendmahlszene», davor die Buhlschaft (Irène Dudle) mit dem dicken (Georges Niggli) und dem dünnen Vetter (Hans Peter Schnalzer); sie lassen Jedermann, der vor Gottes Richtstuhl zu treten hat, im Stich und fliehen in panischer Angst.

Freilichtaufführungen der Dramatischen Gesellschaft Olten vor der St.-Martins-Kirche, 1990